

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts
(Lehramt) Wirtschaftswissenschaft
Prüfungsordnung: 2015

Wintersemester 2015/16
Stand: 08. Oktober 2015

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

100 Pflichtmodule	3
110 weitere Pflichtmodule	4
1110 zweites Hauptfach Mathematik	5
60060 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente	6
27410 Politisches System der BRD LA	7
1120 zweites Hauptfach Politikwissenschaft	9
41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	10
60050 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente	11
1130 zweites Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik	12
41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	13
27410 Politisches System der BRD LA	14
12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung	16
41970 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	18
41980 Grundlagen der VWL	20
58540 Grundzüge der Rechtswissenschaft LA	21
27470 Makroökonomik	23
27460 Mikroökonomik	25
58530 Recht und Politik der EU	27
42000 Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	28
58550 Umweltökonomik LA	29
58560 Volkswirtschaftliches Proseminar	31
27480 Wirtschaftspolitik LA	32
 200 Fachdidaktikmodule	 34
59870 Wirtschaftsdidaktik LA	35

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	110	weitere Pflichtmodule
	12100	BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung
	27460	Mikroökonomik
	27470	Makroökonomik
	27480	Wirtschaftspolitik LA
	41970	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
	41980	Grundlagen der VWL
	42000	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler
	58530	Recht und Politik der EU
	58540	Grundzüge der Rechtswissenschaft LA
	58550	Umweltökonomik LA
	58560	Volkswirtschaftliches Proseminar

110 weitere Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	1110	zweites Hauptfach Mathematik
	1120	zweites Hauptfach Politikwissenschaft
	1130	zweites Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik

1110 zweites Hauptfach Mathematik

Zugeordnete Module: 27410 Politisches System der BRD LA
 60060 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente

Modul: 60060 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente

2. Modulkürzel:	100402017	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule --> weitere Pflichtmodule --> zweites Hauptfach Mathematik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • das spieltheoretische Instrumentarium zur Strukturierung und Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen anzuwenden, • die zielgerechte Gestaltung von Auktionen zu erkennen, • Einsatzmöglichkeiten und Potential von ökonomischen Experimenten richtig einzuschätzen.		
13. Inhalt:	Im spieltheoretischen Teil werden zunächst die Grundlagen der Theorie nicht-kooperativer Spiele behandelt. Es folgt eine Betrachtung der wichtigsten Auktionsformen sowie der Methodik und Ergebnisse ökonomischer Verhaltensexperimente.		
14. Literatur:	• S.K. Berninghaus, K.-M. Ehrhart und W. Güth: Strategische Spiele, Springer, neueste Auflage • D. Fudenberg und J. Tirole: Game Theory, MIT Press, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 600601 Vorlesung Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente • 600602 Übung Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 92 h Übung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 46 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60061 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente (USL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Mikroökonomik und räumliche Ökonomik		

Modul: 27410 Politisches System der BRD LA

2. Modulkürzel:	100200302	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Patrick Bernhagen		
9. Dozenten:	Angelika Vetter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft, PO 2015, 1. Semester → Pflichtmodule -->weitere Pflichtmodule -->zweites Hauptfach Mathematik → BA (LA) Wirtschaftswissenschaft, PO 2015, 1. Semester → Pflichtmodule -->weitere Pflichtmodule -->zweites Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikinhalten (policies). • Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur. • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen.		
13. Inhalt:	Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.		
14. Literatur:	GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg.		

HESSE, Joachim Jens/ELLWEIN, Thomas 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. vollst. neu bearbeitete Auflage. Baden-Baden: Nomos.

RUDZIO, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 3. überarb. und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	274101 Vorlesung Einführung in das politische System der BRD						
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<table> <tr> <td>Präsenzzeit:</td><td>21 h</td></tr> <tr> <td>Selbststudium:</td><td>159 h</td></tr> <tr> <td>Gesamt:</td><td>180 h</td></tr> </table>	Präsenzzeit:	21 h	Selbststudium:	159 h	Gesamt:	180 h
Präsenzzeit:	21 h						
Selbststudium:	159 h						
Gesamt:	180 h						
17. Prüfungsnummer/n und -name:	27411 Politisches System der BRD LA (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in das politische System der BRD“. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.						
18. Grundlage für ... :							
19. Medienform:							
20. Angeboten von:	Politische Systeme und Politische Soziologie						

1120 zweites Hauptfach Politikwissenschaft

Zugeordnete Module: 41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
 60050 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente

Modul: 41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

2. Modulkürzel:	080600012	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Dippon		
9. Dozenten:	Dozenten der Mathematik		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule --> weitere Pflichtmodule --> zweites Hauptfach Politikwissenschaft → BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule --> weitere Pflichtmodule --> zweites Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Kenntnisse und Verständnis mathematischer Grundlagen für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge; selbständige, sichere, kreative Anwendung mathematischer Methoden; Fähigkeit zur interpersonellen wie auch schriftlichen Kommunikation mit Fachkollegen, Mathematikern, Programmierern.		
13. Inhalt:	Reelle Zahlen, Ungleichungen, Betrag, Abbildungen, Folgen, Grenzwerte, Stetigkeit, reelle Zahlenfolgen, Differentialrechnung bei Funktionen einer Variablen, Berechnung der Kapitalentwicklung auf der Basis der Zinseszinsrechnung, Funktionen von mehreren Variablen (Stetigkeit, partielle Ableitungen), Integralrechnung bei Funktionen einer Variablen, Wachstumsrate und Elastizität, Einführung in die Vektorrechnung, Matrizen und lineare Gleichungssysteme, Extremwertprobleme bei Funktionen mehrerer Variablen ohne Nebenbedingungen und mit Gleichungsnebenbedingungen.		
14. Literatur:	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 419901 Vorlesung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler • 419902 Vortragsübung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler • 419903 Gruppenübung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesungsteilnahme: 28h Vortragsübungen: 28h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung: 44h Bearbeitung von Übungsaufgaben: 40h Prüfungsvorbereitung: 40h Gesamt: 180h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41991 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (USL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für ... :	13360 Statistik für Wirtschaftswissenschaftler		
19. Medienform:	Vorlesung (3 SWS), Vortragsübungen (1 SWS)		
20. Angeboten von:	Institut für Stochastik und Anwendungen		

Modul: 60050 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente

2. Modulkürzel:	100402016	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule --> weitere Pflichtmodule --> zweites Hauptfach Politikwissenschaft →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • das spieltheoretische Instrumentarium zur Strukturierung und Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen anzuwenden, • die zielgerechte Gestaltung von Auktionen zu erkennen, • Einsatzmöglichkeiten und Potential von ökonomischen Experimenten richtig einzuschätzen.		
13. Inhalt:	Im spieltheoretischen Teil werden zunächst die Grundlagen der Theorie nicht-kooperativer Spiele behandelt. Es folgt eine Betrachtung der wichtigsten Auktionsformen sowie der Methodik und Ergebnisse ökonomischer Verhaltensexperimente.		
14. Literatur:	• S.K. Berninghaus, K.-M. Ehrhart und W. Güth: Strategische Spiele, Springer, neueste Auflage • D. Fudenberg und J. Tirole: Game Theory, MIT Press, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 600501 Vorlesung Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente • 600502 Übung Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 92 h Übung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 46 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60051 Nichtkooperative Spiele, Auktionen und Experimente (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Mikroökonomik und räumliche Ökonomik		

1130 zweites Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik

Zugeordnete Module: 27410 Politisches System der BRD LA
 41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Modul: 41990 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

2. Modulkürzel:	080600012	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Dippon		
9. Dozenten:	Dozenten der Mathematik		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule --> weitere Pflichtmodule --> zweites Hauptfach Politikwissenschaft → BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule --> weitere Pflichtmodule --> zweites Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Kenntnisse und Verständnis mathematischer Grundlagen für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge; selbständige, sichere, kreative Anwendung mathematischer Methoden; Fähigkeit zur interpersonellen wie auch schriftlichen Kommunikation mit Fachkollegen, Mathematikern, Programmierern.		
13. Inhalt:	Reelle Zahlen, Ungleichungen, Betrag, Abbildungen, Folgen, Grenzwerte, Stetigkeit, reelle Zahlenfolgen, Differentialrechnung bei Funktionen einer Variablen, Berechnung der Kapitalentwicklung auf der Basis der Zinseszinsrechnung, Funktionen von mehreren Variablen (Stetigkeit, partielle Ableitungen), Integralrechnung bei Funktionen einer Variablen, Wachstumsrate und Elastizität, Einführung in die Vektorrechnung, Matrizen und lineare Gleichungssysteme, Extremwertprobleme bei Funktionen mehrerer Variablen ohne Nebenbedingungen und mit Gleichungsnebenbedingungen.		
14. Literatur:	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 419901 Vorlesung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler • 419902 Vortragsübung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler • 419903 Gruppenübung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesungsteilnahme: 28h Vortragsübungen: 28h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung: 44h Bearbeitung von Übungsaufgaben: 40h Prüfungsvorbereitung: 40h Gesamt: 180h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41991 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (USL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für ... :	13360 Statistik für Wirtschaftswissenschaftler		
19. Medienform:	Vorlesung (3 SWS), Vortragsübungen (1 SWS)		
20. Angeboten von:	Institut für Stochastik und Anwendungen		

Modul: 27410 Politisches System der BRD LA

2. Modulkürzel:	100200302	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Patrick Bernhagen		
9. Dozenten:	Angelika Vetter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft, PO 2015, 1. Semester → Pflichtmodule -->weitere Pflichtmodule -->zweites Hauptfach Mathematik → BA (LA) Wirtschaftswissenschaft, PO 2015, 1. Semester → Pflichtmodule -->weitere Pflichtmodule -->zweites Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten der Systemanalyse. Hierzu gehören Kenntnisse über die Analyse politischer Strukturen (polity), politischer Prozesse (politics) und/oder von Politikinhalten (policies). • Sie erwerben Kenntnisse über die Methodik politikwissenschaftlicher Analyse in diesem Fachbereich. • Sie kennen zentrale Begriffe und Konzepte der Analyse demokratischer politischer Systeme (u.a. Parlamentarismus, Präsidentialismus, Mehrheitsdemokratie, Konsensdemokratie). • Sie verfügen über Grundwissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Grundgesetz, Bundesinstitutionen, Föderalismus, Parteien, Bürger/politische Kultur. • Sie können das Fachvokabular situationsgerecht anwenden. • Sie können Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten des politischen Systems erkennen, systematisch beschreiben und kritisch hinterfragen.		
13. Inhalt:	Die Einführungsvorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von überblicksartigem Wissen: Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der BRD. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus) sowie das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen.		
14. Literatur:	GABRIEL, Oscar W./HOLTMANN, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg.		

HESSE, Joachim Jens/ELLWEIN, Thomas 2012: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. 10. vollst. neu bearbeitete Auflage. Baden-Baden: Nomos.

RUDZIO, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 8. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

STURM, Roland/PEHLE, Heinrich 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 3. überarb. und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	274101 Vorlesung Einführung in das politische System der BRD						
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<table> <tr> <td>Präsenzzeit:</td><td>21 h</td></tr> <tr> <td>Selbststudium:</td><td>159 h</td></tr> <tr> <td>Gesamt:</td><td>180 h</td></tr> </table>	Präsenzzeit:	21 h	Selbststudium:	159 h	Gesamt:	180 h
Präsenzzeit:	21 h						
Selbststudium:	159 h						
Gesamt:	180 h						
17. Prüfungsnummer/n und -name:	27411 Politisches System der BRD LA (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: 90minütige Klausur oder 15minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung „Einführung in das politische System der BRD“. Art und Umfang dieser Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.						
18. Grundlage für ... :							
19. Medienform:							
20. Angeboten von:	Politische Systeme und Politische Soziologie						

Modul: 12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung

2. Modulkürzel:	100150001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Burkhard Pedell		
9. Dozenten:	• Henry Schäfer • Burkhard Pedell		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die Terminologie und das Basiswissen der Kostenrechnung, des externen Rechnungswesens sowie der entscheidungsorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie. Die Studierenden können grundlegende Problemstellungen der Kostenrechnung, des externen Rechnungswesens sowie der Bereiche Investition und Finanzierung lösen und sich in weiterführende Problemstellungen selbständig einarbeiten.		
13. Inhalt:	Einordnung, Aufgaben, Teilbereiche und Grundbegriffe der Kostenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenartenrechnung, Erfolgsrechnung, Entscheidungsunterstützung durch die Kosten- und Erlösrechnung, Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis. Einordnung, Instrumente, Funktionen und normative Grundlagen des externen Rechnungswesens, Bilanzierungsfähigkeit, Bewertung, Bilanzausweis, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Anhang und Lagebericht, Bilanzpolitik, Bilanzanalyse, Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis. Grundlagen von Investitions-/Finanzierungsprozessen, Investitionsentscheidungen - Grundlagenmethoden bei sicheren Erwartungen, Finanzierungsentscheidungen bei gegebenen Erwartungen, Entscheidungen bei Unsicherheit und Risiko, kapitalmarkttheoretische Basismodelle der Bewertung, CAPM, Grundlagen von Optionen, Forwards/Futures; Bewertung von Optionen/ Forwards.		
14. Literatur:	• Skript Internes und Externes Rechnungswesen • Baetge, Jörg; Kirsch, Hans-Jürgen; Thiele, Stefan: Bilanzen, 13. Aufl., Düsseldorf 2015. • Coenenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 15. Aufl., Stuttgart 2014. • Coenenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Mattner, Gerhard; Schultze, Wolfgang: Einführung in das Rechnungswesen, 5. Aufl., Stuttgart 2014. • Coenenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Auflage, Stuttgart 2014. • Friedl, Gunther; Hofmann, Christian; Pedell, Burkhard: Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, 2. Aufl., München 2013.		

- Küpper, Hans-Ulrich; Friedl, Gunther; Hofmann, Christian; Pedell, Burkhard: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 6. Aufl., München 2011.
- Pellens, B.; Fülbier, R. U.; Gassen, J.; Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 13, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, 9. Aufl., Stuttgart 2014.
- Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 10. Aufl., München 2011.
- Weber, Jürgen; Weißenberger, Barbara: Einführung in das Rechnungswesen. Bilanzierung und Kostenrechnung, 8. Auflage, Stuttgart 2010.
- Skript Investition und Finanzierung
- Schäfer, H., 2005, Unternehmensinvestitionen. Grundzüge in Theorie und Management, 2. Aufl., Heidelberg (Physica Verlag)
- Schäfer, H., 2002, Unternehmensfinanzen. Grundzüge in Theorie und Management, 2. Aufl., Heidelberg (Physica Verlag)
- Brealey, Richard A.; Myers, Stewart C.; Allen, Franklin: Principles of Corporate Finance, 11. Aufl., Boston 2013.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 121001 Vorlesung BWL II: Investition und Finanzierung • 121002 Übung BWL II: Investition und Finanzierung • 121003 Vorlesung BWL II: Internes und externes Rechnungswesen • 121004 Übung BWL II: Internes und externes Rechnungswesen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamtzeitaufwand: 270 h <i>Internes und Externes Rechnungswesen</i> Präsenzzeit : 56 h Selbststudium: 79 h <i>Investition und Finanzierung</i> Präsenzzeit : 56 h Selbststudium: 79 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	12101 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung (PL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	• 13210 Controlling • 13220 Investitions- und Finanzmanagement
19. Medienform:	Beamer-Präsentation, Overhaed-Projektion
20. Angeboten von:	Betriebswirtschaftliches Institut

Modul: 41970 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

2. Modulkürzel:	100110007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Wolfgang Burr		
9. Dozenten:	• Wolfgang Burr • Manuel Bail		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden sind mit dem betriebswirtschaftlichen Vokabular vertraut und lernen auf der Basis der zentralen betriebswirtschaftlichen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren. • Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche und die dortigen Problemstellungen und eingesetzte Instrumente. Sie sind in der Lage die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Theorien zu erklären und anzuwenden. • Die Studierenden lernen die vielfältigen Beziehungen zwischen ausgewählten betriebswirtschaftlichen Teilbereichen kennen. Sie können die Grundlagen der thematisierten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen darstellen und in den betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einordnen. • Die Studierenden erwerben ein Wissensfundament für nachfolgende vertiefende Veranstaltungen.		
13. Inhalt:	Dieses einführende Modul gibt einen Überblick über die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Neben der Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in den Kontext der Wirtschaftswissenschaften werden zunächst elementare Grundbegriffe und der Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre dargelegt. Aufbauend auf den klassischen Funktionen und Perspektiven der Unternehmensführung werden auch Fragestellungen der Unternehmensethik und der nachhaltigen Unternehmensführung behandelt. Weiterhin werden entscheidungstheoretische Grundlagen und Modelle diskutiert. Anhand praxisorientierter Aufgaben wird die Entscheidungsproblematik innerhalb der Betriebswirtschaftslehre begreiflich gemacht. Anschließend werden die grundlegenden Theorien der Unternehmensführung betrachtet. Im Einzelnen werden Anwendungsbereiche, Grundannahmen, Grundelemente und Untersuchungseinheiten erläutert und innerhalb praxisorientierter Aufgaben angewendet. Schließlich bekommen die Studierenden erste Einblicke in ausgewählte Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre und lernen wesentliche Zusammenhänge kennen. Neben der Vermittlung von Grundlagen einzelner Teildisziplinen soll auch die fachliche Orientierung innerhalb des Studiums unterstützt werden.		

14. Literatur:

- Ergänzende Folien zu Vorlesungen und Übungen
- Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung

Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke:

- Burr, W. (2004): Innovationen in Organisationen, Stuttgart 2004, S. 21-37, 63-73, 99-144, 181-187.
- Burr, W., Stephan, M. und Werkmeister, C. (2011): Unternehmensführung, 2. Aufl., München 2011, S. 1-3, 5-41, 121-128, 171-174, 196-202, 204-205, 228-232, 236-240, 244-249, 546-552, 571 f.
- Wöhe, G. und Döring, U. (2010): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Auflage, Erscheinungsjahr 2008, S. 91-106.
- Macharzina, K. und Wolf, J. (2010): Unternehmensführung, 7. Aufl., Wiesbaden 2010, S. 210-212, 761-770.
- Bea, F. X., Friedl, B. und Schweitzer, M. (2006): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 3: Leistungsprozess, 9. Aufl., Stuttgart 2006, S. 113-118, 132 f., 183-189, 253-255, 295 f.
- Freiling, J. und Reckenfelderbäumer, M. (2010): Markt und Unternehmung. Eine marktorientierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., Wiesbaden 2010, S. 7-15.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 419701 Vorlesung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
 - 419702 Übung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung

- Präsenzzeit: 28 h
- Selbststudium: 92 h

Übung

- Präsenzzeit: 14 h
- Selbststudium: 46 h

Gesamt: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

41971 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

- 42010 BWL I: Produktion, Organisation, Personalführung, Strategisches Management
 - 12100 BWL II: Rechnungswesen und Finanzierung
 - 13200 BWL III: Marketing und Einführung in die Wirtschaftsinformatik
-

19. Medienform:

Tafel, Beamer, Overhead-Projektor

20. Angeboten von:

ABWL, Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsmanagement

Modul: 41980 Grundlagen der VWL

2. Modulkürzel:	100402007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • auf der Basis der zentralen ökonomischen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren, • das Funktionieren und die Funktionsbedingungen von Märkten richtig einzuschätzen, • auf der Basis der Kenntnis der wichtigsten makroökonomischen Größen und ihrer Zusammenhänge gesamtwirtschaftliche Argumentationen und Politikansätze kompetent einzuschätzen.		
13. Inhalt:	Dieses einführende Modul behandelt die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der einzel- und marktwirtschaftlichen (mikroökonomischen) sowie der gesamtwirtschaftlichen (makroökonomischen) Theorie. Aufbauend auf den grundlegenden Konzepten der Knappheit, der Kosten und der Arbeitsteilung steht im mikroökonomischen Teil das Funktionieren von Märkten als Orten des Aufeinandertreffens von Angebot und Nachfrage im Mittelpunkt. Der makroökonomische Teil erläutert die zentralen gesamtwirtschaftlichen Größen (Aggregate) einer offenen Volkswirtschaft und analysiert die Zusammenhänge zwischen diesen Größen.		
14. Literatur:	• B. Woeckener: Volkswirtschaftslehre, Springer, neueste Auflage • P. Samuelson: Economics, McGraw-Hill/ Irwin, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 419801 Vorlesung Einführung in die VWL • 419802 Übung Einführung in die VWL		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 84 h Übung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 42 h Gesamt: 168 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	41981 Grundlagen der VWL (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Mikroökonomik und räumliche Ökonomik		

Modul: 58540 Grundzüge der Rechtswissenschaft LA

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	Rainer Lorz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls fächerübergreifende Privatrechtskenntnisse. Sie sind in der Lage, Sachverhalte des täglichen Leben sowie Vorgänge aus dem Bereich des Wirtschaftslebens in ihrer rechtlichen Bedeutung und Problemstellung zu beurteilen. Sie verfügen über ein geschärftes Problembewusstsein für die Einordnung juristisch relevanter Vorgänge.		
13. Inhalt:	Im Rahmen des Moduls werden die Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere die Grundlagen der Rechtsordnung, die Systematik des Bürgerlichen Rechts, die Entstehung von Rechtsgeschäften sowie insbesondere das vertragliche und außervertragliche Schuldrecht vermittelt. Im Vorlesungsteil Handels- und Gesellschaftsrecht wird zunächst ein Überblick über beide Bereiche gegeben, sodann die Handelsgeschäfte erläutert und die wichtigsten Rechtsformen im Detail erörtert.		
14. Literatur:	Literatur 1. Gesetzestexte • BGB, dtv 5001, 71. Auflage 2013 • Wichtige Wirtschaftsgesetze, Verlag NWB (Neue Wirtschaftsbriefe), 26. Auflage 2013 • HGB, dtv 5002, 54. Auflage 2013 • AktG und GmbHG, dtv 5010, 44. Auflage 2012 2. Lehrbücher, Grundrisse etc. • Ulrich Eisenhardt, Einführung in das Bürgerliche Recht, 6. Aufl. 2010, UTB • Wolfgang B. Schünemann, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage März 2011, UTB 1584 (UTB Lucius & Lucius) • Peter Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 12. Auflage 2013 (erscheint vorauss. im April 2013, Verlag Vahlen)		

- Eugen Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 16. Auflage 2013, Verlag Vahlen
 - Jos Mehrings, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, 2. Auflage 2010, Beck/Vahlen
 - Friedrich K. Schade, Wirtschaftsprivatrecht - Grundlagen des Bürgerlichen Rechts sowie des Handels- und Wirtschaftsrechts, 2. Auflage 2009, Kohlhammer
 - Günter Pottschmidt/Ulrich Rohr, Privatrecht für den Kaufmann, 12. Auflage 2003, Verlag Vahlen
 - Eugen Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts, 14. Auflage 2011, Verlag Vahlen
 - Knut W. Lange, Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht - Ein Lehrbuch für Wirtschaftswissenschaftler, 6. Auflage 2012, Verlag Vahlen
3. Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung (Multiple Choice-Klausur)
- Udo Kornblum/Wolfgang B. Schünemann, Privatrecht für den Bachelor, 12. Auflage 2013 (erscheint vorauss. im April), UTB 1376 (C.F. Müller)

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	585401 Vorlesung Grundzüge der Rechtswissenschaft LA
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 62 h Gesamtzeit: 90 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58541 Grundzüge der Rechtswissenschaft LA (USL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 27470 Makroökonomik

2. Modulkürzel:	100410005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	Frank Clemens Englmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die Bedeutung der makroökonomischen Entwicklung für die einzelnen Unternehmen und Haushalte einzuschätzen, • die Auswirkungen von technischen Neuerungen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf Volkseinkommen, Nettoexporte und Wechselkurs zu prognostizieren, • wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch zu diskutieren.		
13. Inhalt:	Aufbauend auf dem Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und dem Modul Mikroökonomik wird zunächst die einfache Makroökonomik vollkommener Märkte behandelt, für eine geschlossene und eine offene Volkswirtschaft. Hierbei wird u. a. der Einfluss des technischen Fortschritts und wirtschafts-politischer Maßnahmen auf die Höhe des Volkseinkommens, der Beschäftigung, der Nettoexporte und des Wechselkurses untersucht. Schließlich werden Unvollkommenheiten auf Finanz-, Güter- und Arbeitsmärkten in ihrer Wirkung insbesondere auf Inflation und Arbeitslosigkeit behandelt.		
14. Literatur:	Ergänzende Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: • F. C. Englmann: Makroökonomik, Kohlhammer, neueste Auflage • N. G. Mankiw: Macroeconomics, Palgrave Macmillan, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 274701 Vorlesung Makroökonomik • 274702 Übung Makroökonomik • 274703 Methodenübung Makroökonomik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 62 h Übung Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 31 h Methodenübung		

Präsenzzeit: 14 h

Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 31 h

Gesamtzeitaufwand: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	27471 Makroökonomik (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0, Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/ Wirtschaftswissenschaft: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten DauerBSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten DauerMSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer
18. Grundlage für ... :	• 27480 Wirtschaftspolitik LA • 31130 Umweltpolitik • 31140 Standort und Verkehr
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Volkswirtschaftslehre

Modul: 27460 Mikroökonomik

2. Modulkürzel:	100402004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die wichtigsten ökonomischen Entscheidungsprobleme der privaten Haushalte und Unternehmen strukturiert zu behandeln, • den Einfluss von Marktmacht und von strategischem Verhalten auf das Marktergebnis zu erkennen und richtig einzuschätzen, • staatliche Markteingriffe kompetent zu beurteilen.		
13. Inhalt:	Ausgehend von der Analyse der ökonomischen Entscheidungen privater Unternehmen und Haushalte auf den Güter- und Faktormärkten wird die Interaktion dieser beiden Marktseiten auf Märkten der Vollkommenen Konkurrenz, auf Monopolmärkten und auf Oligopolmärkten betrachtet. Diskutiert wird zudem die Rolle des Staates bei der Internalisierung externer Effekte und bei der Korrektur der marktlichen Einkommensverteilung.		
14. Literatur:	• B. Woeckener: Mikroökonomik für Bachelorstudenten, Springer, neueste Auflage • R.S. Pindyck und D.L. Rubinfeld: Microeconomics, Prentice Hall, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 274601 Vorlesung Mikroökonomik • 274602 Übung Mikroökonomik • 274603 Methodenübung Mikroökonomik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 62 h Übung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 31 h Methodenübung: Präsenzzeit: 14 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 31 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	27461 Mikroökonomik (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0, Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/ Wirtschaftswissenschaft: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer BSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer MSc		

Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60
Minuten Dauer

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Mikroökonomik und räumliche Ökonomik

Modul: 58530 Recht und Politik der EU

2. Modulkürzel:	100410017	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	Jan Michael Bergmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden lernen die Grundstrukturen der Europäischen Union kennen und sind nach Abschluss des Moduls in der Lage sich auf Basis dieses Grundverständnisses gründlich mit dem Europäischen Integrationsbund auseinanderzusetzen.		
13. Inhalt:	Die Vorlesung versteht sich als umfassende Einführung in Recht und Politik der - durch den am 01.09.2009 in Kraft getretenen Reformvertrag von Lissabon - grundlegend neugestalteten Europäischen Union. Im Einzelnen werden behandelt: • Einführung: Die EU als „unvollendeter Bundesstaat“ • Unionsbürgerschaft, Acquis communautaire, Flexibilität • Integrationsprozesse und -theorie, Beitritt, Austritt • Subsidiaritätsprinzip, Kompetenzverteilung, RFSR, GASP • Institutionen, Institutionelles Gleichgewicht, Demokratiedefizit • Europarecht, Rechtsquellen, Rechtsetzung, Verwaltung • Rechtsschutzsystem, insbesondere Vorabentscheidung • Der Europäische Grund- und Menschenrechtsschutz • Binnenmarkt und Diskriminierungsverbote • Die Grundfreiheiten • Segen und Fluch der Währungsunion		
14. Literatur:	Bergmann, Jan (Hrsg.), Handlexikon Der Europäischen Union, 5. Auflage, Nomos, 2015		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	585301 Vorlesung Recht und Politik der EU		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Selbststudium: 62h Gesamtzeitaufwand: 90h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58531 Recht und Politik der EU (USL), mündliche Prüfung, 20 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 42000 Statistik für Wirtschaftswissenschaftler

2. Modulkürzel:	080600013	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Dippon		
9. Dozenten:	Dozenten der Mathematik		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
12. Lernziele:	Kenntnisse und Verständnis der Grundlage der Statistik für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge; selbständige, sichere, kritische Anwendung statistischer Methoden; Fähigkeit zu interpersonellen wie auch schriftlichen Kommunikation mit Fachkollegen, Mathematikern, Programmierern		
13. Inhalt:	Grundbegriffe der beschreibenden Statistik, Parameter von Häufigkeitsverteilungen, Konzentrationskurve, Zeitreihen (deskriptiv), einfache Regression, Grundformeln der Kombinatorik, Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung, bedingte Wahrscheinlichkeit, Unabhängigkeit, Formel von Bayes, Zufallsvariable, mehrdimensionale Zufallsvariable, Kovarianz und Korrelation, Gesetze der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz, Parameterschätzung und Testverfahren zur Binominal- und Normalverteilung, Ziehungsmethoden von Stichproben, Kontingenztafeln, Chi ² -Test auf Unabhängigkeit und Anpassung, Einführung in die Statistik-Software R		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 420001 Vorlesung Statistik für Wirtschaftswissenschaftler • 420002 Vortragsübung Statistik für Wirtschaftswissenschaftler • 420003 Gruppenübung Statistik für Wirtschaftswissenschaftler		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesungsteilnahme: 42h Vortragsübungen: 14h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung: 42h Bearbeitung von Übungsaufgaben: 42h Prüfungsvorbereitung: 40h Gesamt: 180h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 42001 Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (USL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Vorlesung (3 SWS), Vortragsübungen (1 SWS)		
20. Angeboten von:			

Modul: 58550 Umweltökonomik LA

2. Modulkürzel:	100410019	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	Marion Aschmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die umweltökonomischen Grundlagen sowie die Funktionsweise verschiedener umweltpolitischer Instrumente und können sie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen. Sie erhalten einen Überblick über aktuell diskutierte Anwendungsprobleme der Umweltökonomik.		
13. Inhalt:	Dieses Modul behandelt die ökonomischen Grundlagen eines effizienten Instrumenteneinsatzes in der Umweltpolitik sowie Strategien der Internalisierung externer Effekte und, darauf aufbauend, standard-orientierte Instrumente der Umweltpolitik. Auf der Basis der ökonomischen Grundlagen werden ausgewählte Anwendungsbeispiele umweltpolitischer Instrumente vertieft diskutiert und hinsichtlich ihrer Effizienz, ökologischer Wirksamkeit u.a. beurteilt. Dies umfasst sowohl nationale wie auch internationale Umweltprobleme sowie den entsprechenden Instrumenteneinsatz.		
14. Literatur:	Vorlesungsfolien sowie Übungsfragen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: • Endres, Alfred (2013): Umweltökonomie, 4. aktualisierte u. erweit. Aufl., Stuttgart • Fees, Eberhard; Seeliger, Andreas (2013): Umweltökonomie und Umweltpolitik, 4. vollständig überarb. Auflage, München • Sturm, B.; Vogt, C. (2011): Umweltökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung, Heidelberg		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	585501 Vorlesung Umweltökonomik LA		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit/Nacharbeitszeit: 62 h Gesamt: 90 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58551 Umweltökonomik LA (BSL), mündliche Prüfung, 20 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Modul: 58560 Volkswirtschaftliches Proseminar

2. Modulkürzel:	100410022	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:	• Susanne Becker • Marion Aschmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik, Makroökonomik		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eine volkswirtschaftliche Themenstellung eigenständig zu bearbeiten, eine wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und die Ergebnisse zu präsentieren.		
13. Inhalt:	Die Studierenden wenden anhand aktueller volkswirtschaftlicher, insbesondere wirtschaftspolitischer Fragestellungen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens an. Dies umfasst sowohl die Literaturrecherche und Literaturverarbeitung als auch die Strukturierung des Themas. Hierzu gehören vor allem eine theoretische Einordnung und eine nachvollziehbare, begründete inhaltliche Argumentation.		
14. Literatur:	M. Kornmeier: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt UTB, neueste Auflage Themenbezogene Einstiegsliteratur wird im Vorfeld zur Verfügung gestellt.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	585601 Volkswirtschaftliches Proseminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudiumszeit/Nacharbeitszeit: 152 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58561 Volkswirtschaftliches Proseminar (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (max. 10 Seiten), Präsentation und Diskussion (max. 20 Minuten) Gewichtung: Hausarbeit 60%, Präsentation und Diskussion 40%.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 27480 Wirtschaftspolitik LA

2. Modulkürzel:	1004100008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Susanne Becker		
9. Dozenten:	Susanne Becker		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik, Makroökonomik		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • wirtschaftspolitische Eingriffe des Staates zu begründen, • aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen in den Gesamtzusammenhang einzuordnen und auf der Basis der zentralen wirtschaftspolitischen Begriffe zu argumentieren, • wirtschaftspolitische Maßnahmen zu beurteilen, • auf der Basis der zentralen sozialpolitischen Begriffe zu argumentieren, • die Wirkungen sozialpolitischer Maßnahmen zu beurteilen, • ausgewählte Bereiche des Systems der sozialen Sicherung darzustellen und zu beurteilen • aktuelle Probleme der sozialen Sicherung aufzuzeigen und Alternativen zu diskutieren		
13. Inhalt:	Ausgangspunkt der Allgemeinen Wirtschaftspolitik ist die Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe infolge von Marktversagen. Da sich wirtschaftspolitisches Handeln wesentlich mit Ziel-Mittel-Zusammenhängen beschäftigt, werden wirtschaftspolitische Ziele und Instrumente sowie Träger der Wirtschaftspolitik und die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen vorgestellt. Als spezielle Bereiche der Wirtschaftspolitik werden die Finanzpolitik und die Europäische Wirtschaftspolitik vertieft behandelt. In der Sozialpolitik erfolgt nach einem einführenden Kapitel ein Überblick über Ziele, Gestaltungsprinzipien und Träger der Sozialpolitik. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem System der sozialen Sicherung. Betrachtet werden hier zunächst die allgemeinen Grundlagen bevor vertiefend die Sicherung bei Arbeitslosigkeit, die Alterssicherung sowie die Sicherung bei Krankheit und bei Pflegebedürftigkeit behandelt werden. Neben der Darstellung (insb. Funktionsweise, Instrumente, Finanzierung) dieser Bereiche werden deren Reformbedarf aufgezeigt und die hierfür aktuell diskutierten Lösungsansätze untersucht.		
14. Literatur:	Ergänzende Folien und Übungsaufgaben stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: • Bäcker, G. u.a.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände), 5. Aufl., Wiesbaden 2010 • Berg, H. u.a.: Theorie der Wirtschaftspolitik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1, 9. Aufl., München 2007, S. 243 - 368.		

- Donges, J. B. / Freytag, A.: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl., Stuttgart 2009
 - Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 9. Auflage, München 2014
 - Althammer, J. W./ Lampert, H.: Lehrbuch der Sozialpolitik, 9. Aufl., Berlin, Heidelberg 2014
 - Zimmermann, H. u.a.: Finanzwissenschaft, 11. Aufl., München 2012
-

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 274801 Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik
 - 274802 Vorlesung Sozialpolitik
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik
Präsenzzeit: 28 h
Selbststudiumszeit: 62h

Vorlesung Sozialpolitik
Präsenzzeit: 28 h
Selbststudiumszeit: 62h

Gesamtzeitaufwand: 180 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

27481 Wirtschaftspolitik LA (PL), mündliche Prüfung, 20 Min.,
Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Volkswirtschaftslehre

200 Fachdidaktikmodule

Zugeordnete Module: 59870 Wirtschaftsdidaktik LA

Modul: 59870 Wirtschaftsdidaktik LA

2. Modulkürzel:	100410023	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Frank Clemens Englmann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (LA) Wirtschaftswissenschaft → Fachdidaktikmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	598701 Vorlesung Wirtschaftsdidaktik LA		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	59871 Wirtschaftsdidaktik LA (LBP), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			